

# Warschauer Pakt, Osten

Der Warschauer Pakt wurde am 14 Mai 1955 gegründet. Dies ist der Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand und sollte das Gegenstück zur NATO im Westen sein.

1949 schlossen sich die westlichen Staaten zusammen, um sich gegenseitig Beistand auf wirtschaftlichem Gebiet zu leisten.

Der Warschauer Pakt war das wichtigste Bündnis der Ostblockstaaten. Das Oberkommando saß in Moskau und lag in den Händen eines sowjetischen Offiziers. Die USA in der Bundesrepublik und die Sowjetunion in der DDR stationierten Truppen. Auch die Position Russlands zur NATO hat entscheidende Einflüsse auf ihre Entwicklung nach dem Ost-West Gegensatz.

Russland meinte, dass die NATO einen militärischen Block bilden würde.

Am 1. Juli 1991 wurde die Auflösung des Warschauer Paktes unterzeichnet, nachdem mehrere Ländern ausgetreten waren.

Viele Menschen im Osten finden, dass die NATO dem Warschauer Pakt, in der Zeit des kalten Krieges rüstungstechnisch immer weit überlegen war.